

Let's Build a Snowman

6.16

Unterrichtsplanung

Dies ist eine Übung zur Anwendung und Festigung des neuen Sprachmaterials.

Auf dem Arbeitsblatt "What's wrong?" (vgl. Material M 2) sind insgesamt 13 Schneemänner zu sehen. Um den etwas größeren Schneemann in der Mitte reihen sich 12 Artgenossen, die sich vom mittleren in je einem Merkmal unterscheiden.

Zur Bearbeitung dieses Suchrätsels bietet es sich an, das Arbeitsblatt auf Folie zu kopieren und den Schülern dieses zu präsentieren.

Teacher: *Look at the snowmen. Let's count them. 1, 2, 3, ...*

Die Lehrkraft hilft hier bei den letzten drei Zahlen 11, 12 und 13.

Teacher: *I can see one big snowman. (mit Gestik unterstützen)
Where is the biggest snowman?*

Die Schüler zeigen den größten Schneemann in der Mitte.

Teacher: *Look at snowman number 1. He looks like the big snowman.
Oh, no! What's wrong?*

Pupil: *The nose is wrong.*

Teacher: *That's right. The nose is wrong.
Look at snowman number 2. What's wrong? ...*

So kann nun weiter gefragt oder das Arbeitsblatt den Schülern ausgehändigt werden. An die Einzel- oder Partnerarbeit der Schüler würde sich eine Fragerunde anschließen. Die Arbeit am Arbeitsblatt hat den Vorteil, dass sich auch Schüler, die erst nach und nach Fehler entdecken, an der anschließenden What's wrong?-Fragerunde beteiligen können und diese nicht nur für die schnellen "Detektivaugen" stattfindet.



Step 4: I'm a little snowman

Das Lied "I'm a little snowman" (vgl. Material M 3), das zur traditionellen Melodie des Liedes "I'm a little teapot" gesungen wird, greift das neue Vokabular auf und kann nun zur Festigung dessen eingesetzt werden.

Die wichtigsten Merkmale des snowman werden hier besungen, wie etwa sein Aussehen (white etc.) und seine Eigenschaften (I melt away).

Zur Einführung des Liedes bietet es sich an, die Bilder (vgl. Material M 3) zu den jeweiligen Liedzeilen zu vergrößern. Diese können nun als Verstehenshilfe beim Vortragen des Liedes gezeigt werden. Zunächst wird hier das Bild vom snowman gezeigt, den die Schüler auf die Fragen der Lehrkraft hin schon selbstständig beschreiben können.

Teacher: *What is it?*

Pupil: *It's a snowman.*

Teacher: *Very good. And what colour is the snowman?*

Pupil: *He's white. ...*



6.16

Let's Build a Snowman

Unterrichtsplanung

Nach diesem *snowman-smalltalk* singt die Lehrkraft nun das Lied vor und zeigt parallel dazu die anderen Bilder.

Vor dem zweiten Vorsingens befestigt die Lehrkraft nun die Bilder an der Tafel oder legt sie im Stuhlkreis gut sichtbar aus, denn nun wird das Lied zum *action song*. Und so bewegt man sich zum Lied "I'm a little snowman":



song	actions
<i>I'm a little snowman</i>	auf sich zeigen und mit Armen Kreis vor dem Bauch andeuten
<i>white and cold.</i>	mit Händen von Kopf bis Fuß zeigen, Hände über Kreuz auf die Schultern legen und frieren
<i>My nose is long.</i>	zwei Fäuste vor die Nase haken
<i>My hat is old.</i>	mit beiden Händen Hut auf dem Kopf zeigen
<i>When the sun is out,</i>	Arme nach oben strecken und großen Kreis andeuten
<i>I melt away.</i>	auf dem Boden zusammensinken
<i>Build me again another day.</i>	wieder aufstehen und mit den Händen Schneebälle formen

Step 5: Snowman paper-chain



Die *Snowman paper-chain* (vgl. Material M 4) ist eine einfache und doch sehr effektvolle Bastelarbeit, die nicht nur die ganz kleinen Fremdsprachelerner begeistert.

Hierzu bekommt jeder Schüler ein weißes, längs halbiertes DIN-A4-Blatt. Dieses faltet er einmal in der Mitte und abermals in der Mitte. Nun wird ein Schneemann nach der Anleitung (vgl. Material M 4) aufgezeichnet und dann ausgeschnitten.

Vorsicht:

Beim Ausschneiden der Schneemänner muss dringend darauf verwiesen werden, dass an den gefalteten Seiten nicht geschnitten werden darf!

Beim Auffalten des Papiers haken den einen Schneemann noch drei andere an der Hand. Natürlich werden den tanzenden Schneemännern nun Hut, Gesicht, Schal und mehr aufgemalt.

Besonders dekorativ ist die *snowman paper-chain* auch als Fensterschmuck.

Tipp:

Den Schülern wird die Bastelanleitung auf Bildern gezeigt (vgl. Material M 4).

ODER

Die Lehrkraft bastelt mit den Schülern simultan und zeichnet gegebenenfalls an der Tafel vor. Hierbei können diese Arbeitsaufweisungen helfen:

Let's Build a Snowman

6.16

Unterrichtsplanung

Teacher:

1. Take your strip of white paper.
2. Fold the paper in the middle. Now fold it again.
3. Draw a snowman's hat at the top of your paper.
4. Now draw a head below the hat.
5. Then draw a big round body.
6. Draw a hand all the way across the paper. This will be the snowman's arms.
7. Cut out your snowman. But don't cut along the folds!!!
8. Open out the shape and fill in the hat, eyes, noses, buttons and a scarf.
9. Now let your four snowmen dance.

Step 6: Your snowman and you

In dem Reim "Your snowman and you" stehen die Körperteile und Kleidungsstücke des Schneemanns mit denen eines Menschen in direktem Vergleich. Während Schneemann und Mensch einige Körperteile gemeinsam haben (*head, mouth, nose, eyes, body*), sind andere nur den Menschen vorbehalten (*ears, legs*). Ebenso verhält es sich bei den Kleidungsstücken.

*Your snowman and you*

*Look at the snowman. What can you see?
 He has got a head like you and me.
 He has got a mouth, a nose, two eyes.
 You've got two ears small and nice.
 You need a cap when the weather is cold.
 He's got a hat black and old.
 He's got a body big and white.
 You've got a sweatshirt with a body inside.
 The snowman is standing on the ground.
 But you've got two legs to walk around.
 When the sun comes out he melts and then
 You've got two hands to build him again.*

Um den Reim einzuführen bietet es sich an, einen realen *snowman* (wenn möglich) oder einen großen an Tafel oder auf Papier gezeichneten Schneemann einem Schüler gegenüber zu stellen. Nun kann die Lehrkraft den Reim vortragen und dabei die genannten Körperteile und Kleidungsstücke anhand der beiden zeigen.

Zum gemeinsamen Lernen des Reimes hilft die Umsetzung dessen in unterstützende Gestik. So kann beispielsweise bei "He has got a head like you and me," zunächst auf den Kopf, dann auf den Nachbarn und schließlich auf sich selbst gezeigt werden.

Eine weitere Hilfe beim Auswendiglernen stellen auch die Bildkarten (vgl. Material M 5) dar, anhand derer der Reim visuelle Unterstützung findet. Die im Text fett gedruckten Schlüsselwörter dienen in Form der Bilder als Visualisierung in hohem Maße der Memorierfähigkeit der Schüler.

Ferner können die 9 Bildkarten zweifach kopiert anschließend auch als Memoryspiel für die Klasse dienen.



6.16

Let's Build a Snowman

Unterrichtsplanung

Step 7: Why snowmen don't have legs



Warum haben Schneemänner eigentlich keine Beine? Diese *cutting-out story* "Why snowmen don't have legs" (vgl. Material M 6) gibt endlich eine Antwort auf diese Frage.

Zum Inhalt:

Lilly und ihr kleiner Bruder Charlie wollen an einem kalten Wintermorgen einen Schneemann bauen. Als sie diesem einen Mund geben, beginnt er zu sprechen und bittet um Arme und natürlich auch Beine. Begeistert von seinen Beinen hüpf, tanzt und rennt der Schneemann umher und kommt dabei mächtig ins Schwitzen – besser gesagt Schmelzen. Auf Charlies Bedauern hin, dass der Schneemann nur zehn Minuten gehalten hat, gibt ihm seine Schwester die logische Antwort: "That's why normal snowmen don't have legs."

Zum Erzählen:

Bei dieser Geschichte (siehe S. 9) handelt es sich um eine so genannte *cutting-out story*, bei der während des Erzählens handlungsbegleitend etwas mit Schere und Papier passiert. Die Schüler lieben diese Form des Geschichtenerzählens und werden begeistert zuhören und zuschauen, wenn die Lehrkraft den Schneemann zum Leben erweckt.

Beim Erzählen helfen der Lehrkraft zum einen die unten beschriebenen *actions*. Zum anderen findet sich im Materialteil eine **Schneideanleitung** (vgl. Material M 6), die die Umsetzung kinderleicht macht.

Tipp:

Bewährt hat es sich, das Erzählen der Geschichte mit dem synchronen Schneiden vorher zu Hause zu üben, damit man frei erzählen und agieren kann. Dies bereichert die Geschichte ungemein, beeindruckt die Schüler und hat somit einen hohen Motivationsgehalt!

Folgeaktivitäten:

Im Anschluss an die Erzählung sind sicher alle Schüler höchst motiviert nun selbst die Basterei parallel zur Geschichte vorzunehmen. Jeder Schüler benötigt somit eine Schere, ein weißes Blatt Papier, einen schwarzen und einen orangefarbenen Stift. Die Geschichte wird nun noch einmal so langsam erzählt, dass alle Schüler die Schneideanleitungen mitvollziehen können. Nun können einige Schneemänner ins Schwitzen kommen.

Let's Build a Snowman

6.16

Unterrichtsplanung

story	actions
<i>It's a cold winter's morning.</i>	⇒ zittern
<i>Snow is everywhere.</i>	⇒ weißes Papier zeigen und Schneeflocken mit den Fingern darauffallen lassen
<i>Lilly and her little brother Charlie are going out to play in the snow.</i>	⇒ auf der Stelle gehen
<i>Charlie builds a big snow heap.</i>	⇒ auf der gefalteten Papierkante einen Halbkreis schneiden
<i>Lilly builds an even bigger snow heap.</i>	⇒ neben dem Halbkreis einen zweiten größeren ausschneiden
<i>Charlie says: "Lilly, let's get a chair to climb up the snow heaps. So they go and get a chair."</i>	⇒ einen Stuhl vor dem kleinen Halbkreis ausschneiden
<i>They climb up the snow heap and build a snowman.</i>	⇒ Papier öffnen
<i>Lilly goes and gets the snowman a big orange carrot nose. Charlie makes two eyes with pieces of coal. Together they take some more pieces of coal to give him a mouth.</i>	⇒ sukzessive Gesicht aufmalen
<i>Suddenly the snowman says: "Hello! Can I have two arms, please!?" Lilly and Charlie are amazed. A talking snowman! They give him two arms.</i>	⇒ zwei Arme aufmalen
<i>Then the snowman says: "Can I have two legs, please!?"</i>	⇒ Papier nochmals falten und ein Loch ausschneiden
<i>So Lilly and Charlie build two legs for the snowman.</i>	
<i>Hooray! Now I can walk, jump, run, dance and hop on one leg", says the snowman happily.</i>	⇒ Papier öffnen und Zeigefinger und Mittelfinger als Beine durch das Loch stecken, um zu laufen, tanzen, hüpfen etc.
<i>Suddenly he gets very, very hot. But he goes on running and jumping. And he becomes smaller and smaller.</i>	⇒ Schneemann wird langsam kleiner
<i>But he still jumps and walks and runs. And he lies down and slowly melts away. He looks at the children and says: "That was fun. Build me again next year."</i>	⇒ Schneemann flach hinlegen
<i>Charlie says: "Oh no, he's gone! He only lasted ten minutes."</i>	
<i>Lilly answers: "That's why normal snowmen don't have legs."</i>	



6.16

Let's Build a Snowman

Unterrichtsplanung

Step 8: Melting Snowman flip-book



Wer immer wieder sehen möchte, wie die Sonne den Schneemann zum Schmelzen bringt, kann sich anhand des Arbeitsblattes (vgl. Material M 7) ein *Melting snowman flip-book* (Daumenkino) herstellen.

Mit der Basterei bieten sich allerlei **Sprachanlässe** an. Zunächst kann die Lehrkraft während des Anmalens der Seiten herumgehen und kleine Dialoge mit den Schülern führen.

Teacher: *What colour is your snowman's scarf, Anne?*

Pupil: *It's blue.*



Aber auch mit dem fertigen *flip-book* kann noch ein sprachlich interessantes Spiel gespielt werden: *Freeze!*

Alle Schüler bedienen ihr Daumenkino so lange bis der Spielführer (Lehrkraft oder Schüler) "Freeze!" ruft und den Schneemann vor dem weiteren Schmelzen bewahrt. Jeder Schüler ist nun bei einem Bild stehen geblieben und kann dieses kommentieren.

Pupil: *My snowman has got a hat, eyes and a nose.
He has got no body, no mouth, ...*

Step 9: Snowman bingo



Ein bei den Schülern stets sehr beliebtes und authentisches Spiel ist **Bingo**. Es eignet sich hervorragend zur Festigung des Wortschatzes.

Auf den **Bingokarten** (vgl. Material M 8 (1)) sind folgende Merkmale des Schneemanns zu sehen: *hat, head, eyes, nose, mouth, arms, body, legs, broom, scarf.*

Spielvorbereitung:

Für jeden Schüler wird eine **Bingokarten-Set** und ein **Spielplan** (vgl. Material M 8 (2)) kopiert. Die Schüler schneiden dann die Bingokarten aus und wählen neun der zehn Karten und legen diese auf die neun leeren Felder des Spielplans.

Teacher: *Let's play Bingo. Cut out the pictures, please.
Take 9 pictures and put them on your Bingo board.*

Spielregel:

Die Lehrkraft nennt nun in beliebiger Reihenfolge die auf der Kopiervorlage abgebildeten Merkmale des Schneemanns. Nach jeder Nennung drehen die Schüler das entsprechende Kärtchen auf ihrem Spielplan um. Hat ein Schüler in einer waagerechten, senkrechten oder diagonalen Reihe alle drei Kärtchen umdrehen können, so ruft er "Bingo!" und hat gewonnen. Als **Bingo-king** bekommt er ein Krönchen auf seinen Spielplan. Beliebt sind auch Stempel auf dem Handtischen, die die Schüler als **Bingokönig** ausweisen. Das Spiel kann fortgesetzt werden, bis der 2., 3. oder 4. **Bingokönig** gekürt werden konnte.

Let's Build a Snowman

6.16

Unterrichtsplanung

Die Spielführung kann nach einem oder zwei Durchgängen auch an die Schüler abgegeben werden. So kann beispielsweise der Bingokönig das nächste Spiel leiten.

Teacher: *Now I'll say the name of the pictures. If you've got the right picture turn it upside down, please. The one who has got three in a row (demonstrated senkrecht, waagrecht und diagonal) calls "Bingo!" He or she is our new BINGOKING.*

Step 10: Look at the snowmen

Bei dem Arbeitsblatt "Look at the snowmen" (vgl. Material M 9) handelt es sich um ein Material für eine Hörverstehensübung.



Dazu benötigt jeder Schüler ein Arbeitsblatt und einen gelben, orangefarbenen, roten, grünen, blauen und einen braunen Stift. Auf dem Arbeitsblatt sind sechs verschiedene Schneemänner, die sehr unterschiedlich aussehen. Die Lehrkraft beschreibt je einen *snowman*.

Teacher: *I'm a snowman
My scarf is yellow.
I'm short and fat.
I've got a small hat.*

*I'm a snowman
My scarf is orange.
I'm tall and thin.
I've got a big hat.*

*I'm a snowman
My scarf is red.
I'm tall and fat.
I've got a small hat.*

*I'm a snowman
My scarf is green.
I'm short and thin.
I've got a big hat.*

*I'm a snowman
My scarf is blue.
I'm short and fat.
I've got a big hat.*

*I'm a snowman
My scarf is brown.
I'm tall and thin.
I've got a small hat.*

Die Schüler hören zu und überlegen, um welchen der sechs es sich bei der Beschreibung handeln könnte. Am Ende einer jeden Beschreibung malen die Schüler den Schal des Schneemanns in der jeweiligen Farbe an. Anschließend kann im Klassengespräch das Geheimnis gelüftet werden.

Alternative:

Ein *Partnerspiel* bietet sich an, bei dem ein Schüler einen Schneemann beschreibt, während der andere diesen zeichnet.

Step 11: Snow song

Dieser einfache *Snow song* "Wintertime is here" (vgl. Material M 10) kann auch als **Kanon** gesungen werden. Zur Veranschaulichung und Ausgestaltung können weiße Wattebällchen verwendet werden.



6.16

Let's Build a Snowman

Unterrichtsplanung

Step 12: Snowflakes handcraft

Damit es im Klassenzimmer winterlich aussieht, selbst wenn es nicht schneien sollte, dafür sorgen die *snowflakes*. Auf sehr einfache jedoch effektvolle Weise werden diese aus Papiertaschentüchern nach der Vorlage (vgl. Material M 11) gebastelt.

Und so geht's:

1. Das Papiertaschentuch wird zunächst diagonal gefaltet. (vgl. Bild 2)
2. Danach wird das Tuch zwei weitere Male gefaltet bis es wie eine Spitze Tüte aussieht. (vgl. Bild 3)
3. Nun wird die lange Seite mit der Schere gekürzt. (vgl. Bild 3)
Sie soll genauso lang sein wie die kurze Seite.
4. Dann werden seitlich mit der Schere Muster eingeschnitten. (vgl. Bild 4)
5. Schließlich wird das Tuch wieder geöffnet und die Schichten werden auseinander gezogen.
6. Die *snowflakes* können ans Fenster geklebt werden.